



EINLADUNG zur Veranstaltungsreihe BLICKPUNKT

BLICKPUNKT

Holz hat in den 70er und frühen 80er Jahren als Konstruktions- und Baumaterial markant an Marktanteil verloren. In den frühen 90er Jahren hat Holz trotz stotternder Baukonjunktur die Trendwende geschafft. Seither hat der Bauholzverbrauch wieder stetig zugenommen. Holz hat Marktanteile von anderen Baustoffen wie Stahl, Beton oder Backstein zurück gewonnen. Die Architektur hat Holz als flexiblen Baustoff mit enormen Gestaltungsmöglichkeiten neu entdeckt; topmoderne Schweizer Holzbauten sorgen international für Aufsehen.

Die Veranstaltungsreihe **BLICKPUNKT** greift die Aspekte „Anpassungsfähigkeit“ und „Holz“ auf. Sie stellt anhand von zwei konträren Blickpunkten zeitliche, gesellschaftliche, nutzungs-, funktions- und prozessbezogene Veränderungen sowie bevorstehende Entwicklungen, Probleme und mögliche Massnahmen dar.

Die Schauspielerinnen Rachel Röthlin und Gabriela Renggli des Improvisationstheaters „Ohne Wiederholung“ verbinden die zwei Vorträge auf unkonventionelle und spritzige Art miteinander und bringen am Schluss in ihrer Einlage alles auf einen Punkt. www.ohnewiederholung.ch

Wir laden Sie herzlich zur vierten Feierabendveranstaltung ein:

31. März 2011: „Sanierung“ im Bourbaki Panorama in Luzern

Der nächste und letzte Termin ist:

26. Mai 2011: „Trends and Foresights“



Urs-P. Twellmann: Eichen-Ring, CH-Dulliken, 1999, Münsingen/LIGNUM



Urs-P. Twellmann: Fichte, 280-teilig, CH-Kandersteg, 1998, Münsingen/LIGNUM

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur
CC Typologie & Planung in Architektur

> Landwirtschaft und Wald lawa.lu.ch

brenet

Building and Renewable Energies Network of Technology

PROHOLZ Lignum Luzern | Buzibachstrasse 31b | 6023 Rothenburg
041 280 32 08 | info@lignumluzern.ch | www.lignumluzern.ch

LEISTUNG - RÜCKBLICK

3. VERANSTALTUNG

SPITZENLEISTUNGEN MIT HOLZ UND IM SPORT
schaerholzbau ag in Altbüron

27. Jan. 2011

Zitate von Hermann Blumer:

„Die Leistung des Holzes ist der Brennwert. Das kann aber nicht das Thema des Vortrags sein.“

„Höher als 140m kann das Wasser vom Leitgewebe der Stämme und Äste nicht transportiert werden, ohne dass das Versorgungssystem zusammenbricht. Bäume wachsen somit nicht in den Himmel, auch wenn es für den erdgebundenen Beobachter so aussehen mag.“

„Holz-Diversität ermöglicht vielfältige Spitzenleistung. - Holz-Know-how bringt den erstrebten Vorsprung.“

„Holz ist fehlerhaft wie der Mensch – was zählt ist die Systemleistung.“

„[Holz] Ein urbanes Aschenputtel erfindet sich neu.“

„Holz, wir danken Dir.“

Zitate von Karin Thürig:

„Ständiges Messen ist eine mentale Belastung. Es braucht körperliche und geistige Erholung.“

„Ziele müssen spezifisch, ... messbar, ... anpassbar, ... realistisch sein. Konzentration ist notwendig, das Ziel zu erreichen. ... Ziele sind an Termine gebunden.“

„Ziele müssen positiv formuliert sein. Wenn beispielsweise am Morgen der Wecker läutet, denkt man ... an den gut riechenden Kaffee.“

„Was mache ich, dass ich die negativen Gedanken verdrängen kann?“

„In 40 Stunden [Summe aller Wettkämpfe] muss gezeigt werden was in 1'500 Stunden trainiert wurde.“

„Leben Sie Ihre Vision.“

Die dritte Veranstaltung der BLICKPUNKT-Reihe widmete sich dem Thema „Leistung“.

Im ersten Referat zeigte Hermann Blumer, Bauingenieur, in eindrucklicher Weise auf, zu welchen Hochleistungen Holz fähig ist. Aus Brettsperrholz und nach dem Vorbild der Pinguine erbaut, trotz die energieautarke belgische Polarforschungsstation Princess Elisabeth seit Anfang 2009 dem antarktischen Wetter mit Winden von bis zu 300 km/h.

Anschliessend führte Spitzensportlerin Karin Thürig die über 60 Gäste in die Welt des Leistungssports ein. Sich Ziele setzen und Leistungen messen, Erwartungen befriedigen und Rückschläge einstecken sind Anforderungen, denen mit Konzentration, Flexibilität, Selbstvertrauen und Verantwortungsbereitschaft begegnet werden muss.

Mit humorvollen Leistungen verbanden Rachel Röthlin und Beny Schnyder vom Improvisationstheater die Themenbereiche Sport und Holz.



Hermann Blumer



Karin Thürig



4. VERANSTALTUNG

17.30 Uhr
bis 20.30 Uhr

Sanierung kommt vom lateinischen „sanare“ und bedeutet „gesund machen / heilen“. Sanieren kann im Bereich Gebäude, Umwelt, oder der Finanzwirtschaft verwendet werden, um ein Gebäude oder eine Landschaft wieder in einen intakten Zustand zu versetzen oder eine Firma aus finanziellen Schwierigkeiten herauszubringen. Meist wird der Begriff der Sanierung für das Umgestalten und Anpassen der gebauten Umwelt an die neuen Bedürfnisse verwendet. Im Gegensatz zum Ersatz setzt sich die Sanierung mit dem Bestand auseinander und entwickelt daraus etwas, das den Umständen und Wünschen besser angepasst ist.

Diese Veranstaltung betrachtet verschiedene Arten von Sanierungen und die dahinterliegenden Motive. Welche Motive stehen hinter den jeweiligen Sanierungen? Welche Eingriffstiefen sind dafür notwendig? Wie lange rechtfertigen sich Sanierungen und wie kostspielig dürfen sie sein?

Auch für die Referenten des Abends gehört das Sanieren zum Inhalt des Lebens und/oder Arbeitens. Für sie sind Fragestellungen im Bezug auf zwingende und erwünschte Anpassungen, Erhalt und Umgestaltung, Machbarkeit und Sinnhaftigkeit wie auch Ethik und Ästhetik grundlegend für die zu treffenden Entscheide.

SANIERUNG

Donnerstag, 31. März 2011
Bourbaki Panorama Luzern
Löwenplatz 12, 6000 Luzern

17.30 Uhr: Vorträge im Panorama-Saal

TRANSFORMATION TONI-AREAL ZÜRICH:
Von der Milchfabrik zur Hochschule der Künste
Peter Eberhard, dipl. Architekt ETH/SIA, Projektleiter
TONI-Areal der Zürcher Hochschule der Künste

Sanierung — Bereinigung der Altlasten?
Mark Eicher, dipl. Steuerexperte / pat. Sachwalter

Diskussion: geleitet von Peter Schwehr, Leiter Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur (CCTP), Hochschule Luzern, T&A und Geschäftsführer brenet

Improvisationstheater Ohne Wiederholung

Moderation: Melanie Brunner-Müller
Geschäftsführerin PROHOLZ Lignum Luzern

Ab 19.15 Uhr: Apéro

19.30 bis 19.50 Uhr: Bildeinführung im Panorama





ANMELDUNG

Ich/wir melde/n mich/uns zu folgender Veranstaltung an:

31. März 2011, 17.30 Uhr, "Sanierung"
Bourbaki Panorama in Luzern

Firma.....

Name, Vorname.....

Begleitperson(en).....

Adresse.....

Ort.....

Email.....

Bemerkungen.....

Kosten pro Abend:

- Firmen-, Einzelmitglieder, Mitglieder der Trägerorganisationen und Gönner von PROHOLZ Lignum Luzern: **2 Personen kostenlos**
- Studenten gegen Vorweisen der Legi
15 Franken
- Nichtmitglieder:
30 Franken

Der Eintritt wird vor der Veranstaltung an der Kasse eingezogen oder anschliessend in Rechnung gestellt.

Anmeldungen bitte bis am **22. März 2011**
per Talon zurückfaxen auf **041 280 32 04** oder
Anmeldung per Mail an info@lignumluzern.ch
Vielen Dank!

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Technik & Architektur
CC Typologie & Planung in Architektur

> Landwirtschaft und Wald lawa.lu.ch

brenet

Building and Renewable Energies Network of Technology

PROHOLZ Lignum Luzern | Buzibachstrasse 31b | 6023 Rothenburg
041 280 32 08 | info@lignumluzern.ch | www.lignumluzern.ch